

Schulinternes Curriculum Katholische Religion Q1/2, Abitur 2020/2021

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld
Q 1.1	UV 1: Jesus auf der Spur	Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort	IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi
Q 1.1	UV 2: Kreuz und Tod – Das Scheitern Jesu?!	Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferstehung <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Deutungen der Auferweckung Jesu: Zwei kontrastierende theologische Ansätze im Vergleich</i>	IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi
Q 1.2	UV 1: Richtig oder falsch? – Ethische Herausforderungen vor dem Anspruch der Botschaft Jesu	Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens). Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz. (1989)</i>	IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
Q 1.2	UV 2: Die Gemeinschaft breitet sich aus – Der Weg von den Ursprüngen der Kirche zu einer Position innerhalb der religiösen Vielfalt in der pluralen Welt	Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Die Frage nach der Wahrheit im interreligiösen Dialog: Nostra Aetate</i>	IF 4 Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

Q 2.1	UV 1: Annäherungsversuche an das Unsagbare – Von der Schwierigkeit, über Gott zu reden	Biblisches Reden von Gott <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Die Problematik von Gottesbildern: Ausgewählte Textstellen des Buches Exodus</i>	IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage
Q 2.1	UV 2: Wie wirklich ist Gott? Die Frage nach der Existenz Gottes	Die Frage nach der Existenz Gottes <i>Obligatorik Abitur 2020/2021:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Frage nach der Religion vor dem Forum der Vernunft: Die Religionskritik Feuerbachs</i> • <i>Das Theodizee-Problem: Leid als Preis der Freiheit</i> 	IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage
Q 2.2	UV 1: Und dann ist alles aus...?! Vom Umgang mit Tod und Endlichkeit	Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild</i>	IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung
Q 2.2	UV 2: Auf dem Weg in die Zukunft – Weltliche Energizer und christliche Stärkungen	Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben	IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

Hinweise zur Gestaltung von Klausuren¹:

- Aufgabenart I: Textaufgabe:
 - Typ I A: Darstellung und Analyse biblischer und anderer Texte sowie die Auseinandersetzung mit ihnen
 - Typ I B: Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Texten
- Aufgabenart II: Erweiterte² Textaufgabe:

¹ Vgl. dazu auch die entsprechenden Ausführungen im Kernlehrplan.

- Typ II A: Darstellung und Analyse von Materialien vor allem nicht-verbaler Art, z. B. Bildern, Filmen, Bauwerken, sowie die Auseinandersetzung mit ihnen
- Typ II B: Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Materialkombinationen
- Aufgabenart III: Gestaltungsaufgabe:
 - Kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung

² „Erweitert“ bezieht sich auf den Textbegriff.

Schulinternes Curriculum Katholische Religion Q1/Q2, Abitur 2020/2021

Q1.1: 1. UV: Jesus auf der Spur

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort		
IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
Sachkompetenz: Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3), stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5), deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6). Methodenkompetenz: Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK4), analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7). 	Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen, erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes, stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar, erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott, beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung. 	<ul style="list-style-type: none"> Zugänge zu Jesus – Zum Verhältnis von Mythos und Geschichte: der historische Jesus und außerbiblische Quellen, Zwei-Quellen-Theorie, historisch-kritische Exegese zentrales Anliegen der Botschaft Jesu: Gottes-herrschaft in Wort und Tat: Wundererzählungen, Gleichnisse, Bergpredigt, Vaterunser etc. <ul style="list-style-type: none"> synoptischer Vergleich Durchführung einer Form- und Gattungskritik Durchführung einer Bildanalyse oder Filmanalyse Analyse literarischer Texte zum Thema etc.

<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">• verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6).		
---	--	--

Q1.1: 2. UV: Kreuz und Tod – Das Scheitern Jesu?!

Inhaltlicher Schwerpunkt: Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Deutungen der Auferweckung</i>		
IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5), deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK4), analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2). 	<p>Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar, deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse, erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben, beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu, beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild, erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Passion Jesu kontrastierende Deutungen von Tod und Auferstehung: Deutungen der Auferweckung (Vorgabe des ZA) synoptischer Vergleich Durchführung einer Bildanalyse oder Filmanalyse etc.

Q1.2.: 1. UV: Richtig oder falsch? – Ethische Herausforderungen vor dem Anspruch der Botschaft Jesu

<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens). Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz. (1989)</i></p>		
<p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p>		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5), erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen 	<p>Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle, erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u. a. Gottebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik, erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens, stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar, beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation, erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive, erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die 	<ul style="list-style-type: none"> Modelle der Normenbegründung (deontologisch, utilitaristisch etc.) Spezifisch christliche Ethik Obligatorik Abitur 2020/2021: „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens). Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz. (1989) <ul style="list-style-type: none"> Podiumsdiskussion Besuch von Beratungsstellen etc.

<p>heute (UK2).</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4),• treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5).	<p>gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung).</p>	
---	---	--

Q1.2: 2. UV: Die Gemeinschaft breitet sich aus – Der Weg von den Ursprüngen der Kirche zu einer Position innerhalb der religiösen Vielfalt in der pluralen Welt

Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen: Nostra Aetate</i>		
IF 4 Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
Sachkompetenz: Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4), • stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7). Methodenkompetenz: Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5). 	Die Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit, ▪ erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes, ▪ erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat, ▪ erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein, ▪ erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi, ▪ erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments, ▪ erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u. a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche, ▪ beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs, ▪ erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog, ▪ erläutern die Sichtweise auf Jesus im Ju- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursprung der Kirche und historische Entwicklung ▪ I. und II. Vaticanum ▪ Grundfunktionen von Kirche ▪ Nostra Aetate (Obligatorik ZA) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse biblischer Texte ▪ Bildanalyse ▪ Analyse von Kirchenräumen ▪ etc.

<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none">entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2).	<p>dentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive,</p> <ul style="list-style-type: none">stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar,erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert,erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils.	
---	---	--

Q2.1: 1. UV: Annäherungsversuche an das Unsagbare – Von der Schwierigkeit, über Gott zu reden

Inhaltlicher Schwerpunkt: Biblisches Reden von Gott <i>Obligatorik Abitur 2020/2021: Gottesbilder der Exoduserzählung</i>		
IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6). 	<p>Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit, ▪ erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen, ▪ erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u. a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive), ▪ entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner), ▪ erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis, ▪ erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gottesvorstellungen im (eigenen) biographischen Kontext ▪ Stufen religiöser Entwicklung ▪ Bilderverbot ▪ biblische Gottesbilder ▪ Gottesbilder der Exoduserzählung (Obligatorik ZA) ▪ narratives und analoges Sprechen von Gott ▪ künstlerische Darstellungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Kinderzeichnungen / Gottesdarstellungen ▪ Bildanalyse ▪ Sachtextanalyse ▪ Analyse biblischer Texte ▪ etc.

Q2.2.: 1. UV: Und dann ist alles aus...?! Vom Umgang mit Tod und Endlichkeit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung <i>Obligatorik: Abitur 2020/2021: Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild</i>		
IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1), erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1). 	<p>Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit, erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten, analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild, erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion, beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein, erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren. 	<ul style="list-style-type: none"> apokalyptische Motive und Vorstellungen in Kunst, Literatur und Film apokalyptische Vorstellungen zur Zeit Jesu apokalyptische Vorstellungen in der Bibel (Ezechiel, Daniel, Markus, Johannes-Offenbarung etc.) biblische Jenseitsvorstellungen Frohbotschaft oder Drohbotschaft? Obligatorik Abitur 2020/2021: Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild <ul style="list-style-type: none"> Bibelarbeit Bildanalyse ggf. Filmanalyse Analyse literarischer Texte Sachtextanalyse etc.

Q2.2: 2. UV: Auf dem Weg in die Zukunft – weltliche Energizer und christliche Stärkungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben		
IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente und methodische Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren (u. a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4), erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK5). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4). 	<p>Die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott, erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung, beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben, beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u. a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben. 	<ul style="list-style-type: none"> „Geiz ist geil!“ – Auseinandersetzung mit aktuellen „Heilsangeboten“ Analyse alternativer Heilsangebote Das Leben vom Ende her denken? Die christliche Antwort auf die Sinnfrage des Lebens Recherche zum Thema in verschiedenen Medien Analyse von Songs und Liedtexten